

Unverkäufliche Leseprobe aus:

Josh Lacey

Der Drachensitter hebt ab

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main

Von: Edward Smith-Pickle

An: Morton Pickle

Datum: Montag, den 17. Oktober

Betreff: Schlechte Nachrichten



Lieber Onkel Morton,

ich weiß, dass du nicht gestört werden möchtest, aber ich habe leider ganz schlechte Nachrichten für dich.

Zickzack ist verschwunden.

Mama sagt, als sie zu Bett ging, lag er noch auf dem Teppich, aber heute Morgen war er nicht mehr da.

Es tut mir ehrlich leid, dass er schon in der ersten Nacht bei uns abgehauen ist.

Anscheinend hasst er es, hier zu sein.

Irgendwie sah er schon traurig aus, als du ihn bei uns abgeliefert hast. Ich hatte ihm eine ganze Schachtel Pralinen gekauft, aber er hat keine einzige davon gegessen.

Ich habe gelesen, was du übers Drachensitten aufgeschrieben hast, und es ist auch alles sehr

nützlich.* Wir wissen jetzt, wann wir deinen Drachen füttern und wie wir ihm die Krallen schneiden sollen, aber was wir tun sollen, wenn er verschwindet, wissen wir nicht.

Was denkst du: Sollen wir nach ihm suchen?
Wenn ja, wo?

Eddie

* Onkel Mortons „Anleitung zum Drachensitten“ kannst du auf den Seiten 68 und 69 nachlesen.

Von: Edward Smith-Pickle

An: Morton Pickle

Datum: Montag, den 17. Oktober

Betreff: Immer noch
verschwunden



Lieber Onkel Morton,

Emily und ich sind von der Schule zurück, und Zickzack ist immer noch nicht aufgetaucht.

Auf dem Nachhauseweg sagte Emily, sie hätte ihn in einem Café sitzen und Bohnen auf Toast essen sehen.

Ich war schon ein Stück gerannt, um ihn zu holen, als sie mir hinterherrief: „Ein Witz, es war ein Witz!“ Ich weiß nicht, warum kleine Schwestern so was lustig finden. Das ist es nämlich nicht.

Mama hat Mr McDougall angerufen. Er sagt, er rudert gleich morgen früh zu deiner Insel und schaut nach, ob Zickzack dort ist. Heute geht es nicht, weil es bei ihnen gerade heftig stürmt.

Ich melde mich bei dir, wenn wir von Mr McDougall hören.

Eddie

Von: Edward Smith-Pickle

An: Morton Pickle

Datum: Montag, den 17. Oktober

Betreff: BITTE SOFORT LESEN!



Anlagen: Unser Wäscheschrank

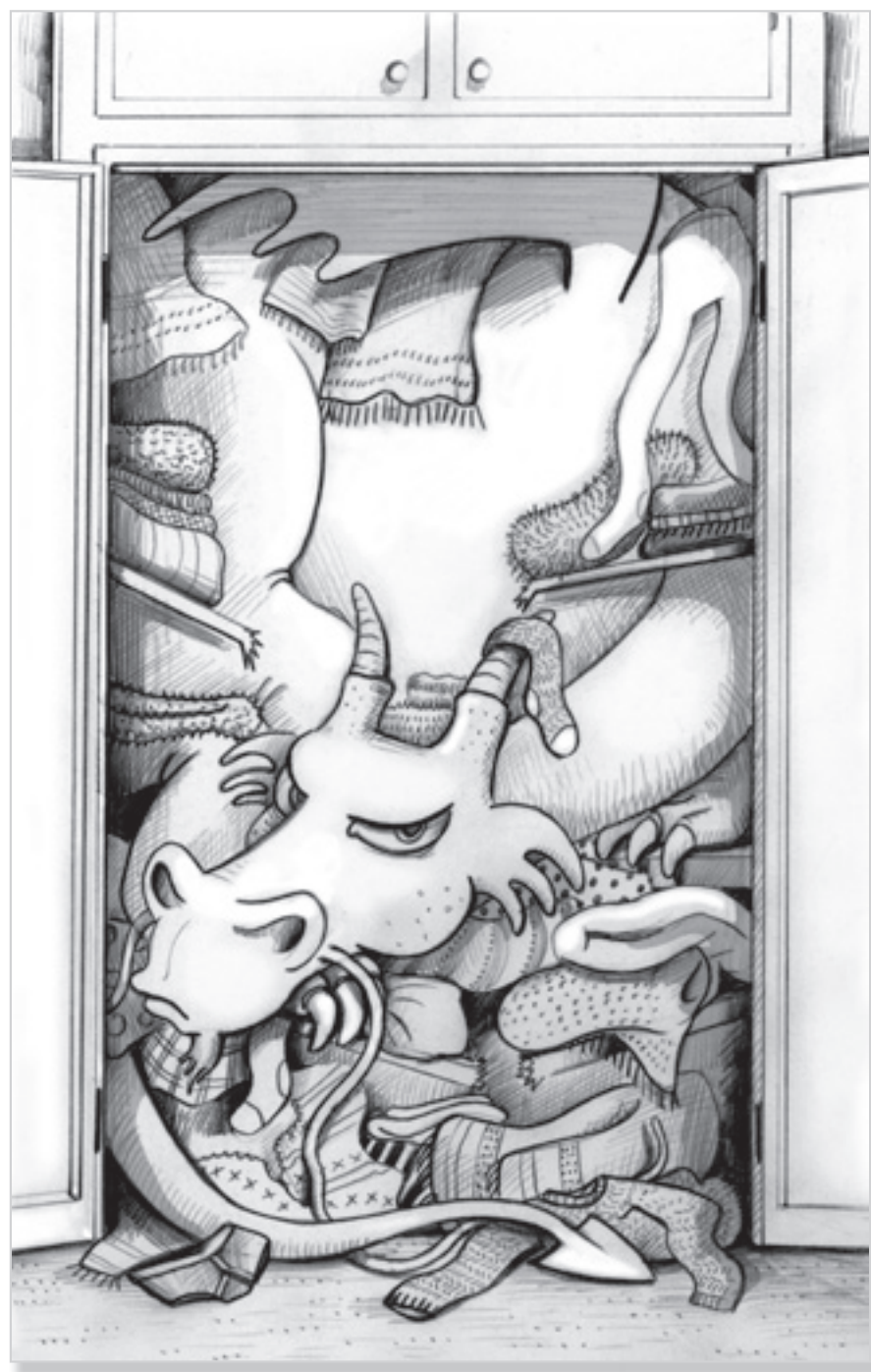
Lieber Onkel Morton,

mach dir keine Sorgen über meine anderen beiden E-Mails. Wir haben Zickzack gefunden.

Er war im Wäscheschrank auf dem Flur im ersten Stock. Wahrscheinlich ist er reingeschlüpf, weil es da drin so schön warm ist.

Eigentlich war es Mama, die ihn gefunden hat. Aber statt sich zu freuen, ist sie schrecklich wütend geworden. Weil sie nicht will, dass ein dreckiger Drache ihre schöne Bettwäsche einsaut, sagt sie. Sie hat ihn an der Nase gepackt und wollte ihn aus dem Schrank ziehen, aber das hat ihm überhaupt nicht gefallen. Mama konnte gerade noch beiseite springen, sonst hätte er ihr die Hand versengt.

Der Drache hat nämlich Feuer gespuckt, und ich glaube, Mama will dich die Malerrechnung



bezahlen lassen. Der Schrank muss nämlich neu gestrichen werden. Da ist ein großer brauner Fleck an der Tür, wo es die Farbe weggebrannt hat.

Ich finde, Zickzack sieht immer noch traurig aus.

Wir hatten Schinkennudeln zum Abendessen, und ich habe ihm welche übrig gelassen und vor den Schrank gestellt, aber als ich gerade nachgeschaut habe, hatte er sie nicht angerührt.

Aber wenigstens ist er hier und irrt nicht irgendwo auf der Straße herum.

Liebe Grüße

Eddie

Von: Edward Smith-Pickle

An: Morton Pickle

Datum: Dienstag, den 18. Oktober

Betreff: Zickzack



Anlagen: Rate, rate, was ist das?



Lieber Onkel Morton,

ich wollte dir nur sagen, dass sich nichts geändert hat.

Zickzack kommt nicht aus dem Wäscheschrank.

Und er hat immer noch nichts gegessen. Nicht mal eine Praline.



Ich mache mir echt Sorgen um ihn.

Ehrlich gesagt, bin ich auch ein bisschen sauer, weil ich ihn heute eigentlich mit in die Schule nehmen wollte.

Als ich Miss Brackenbury erzählt habe, warum ich am Haustiertag kein Haustier mit in die Schule gebracht habe, hat sie nur gelacht und gesagt, dass ich es nächste Woche nachholen kann. Miss Brackenbury ist unsere nette Lehrerin.

Ich hoffe, bis nächste Woche ist dein Drache aus dem Wäscheschrank herausgekommen.

Eddie

Von: Morton Pickle

An: Edward Smith-Pickle

Datum: Mittwoch, den 19. Oktober

Betreff: Re: Zickzack



Anlagen: Das Meditationszentrum

Hallo Eddie,

bitte entschuldige, dass ich nicht früher geantwortet habe, aber wir dürfen hier im Meditationszentrum keine elektronischen Geräte benutzen. Ich musste mich ins Dorf schleichen, um meine Mails zu lesen.



Sag deiner Mutter, dass mir das mit der Bettwäsche leidtut und dass ich ihr selbstverständlich neue kaufe. Und mach dir keine Sorgen wegen Zickzacks Appetit: Wenn er Hunger hat, wird er schon essen.

Vielen Dank noch mal, dass ihr auf ihn aufpasst! Ohne euch hätte ich nie hierherkommen können.

Der Aufenthalt ist anstrengend, aber komischerweise tut mir das richtig gut. Wir werden um 5 Uhr geweckt und müssen bis zum Frühstück vier Stunden lang still auf dem Boden sitzen. Den Rest des Tages schweigen wir und machen Yoga, und mittags gibt es Gemüse-Curry mit Reis. Mein Geist ist ganz klar, und mein Körper ist wieder in Form, wie ich es mir letzte Woche noch nicht hätte vorstellen können.

Liebste Grüße von deinem Onkel

Morton